

Talentproben auf Bayerns schönster Strecke

Kanuslalom Wie die Günzburger Jugendlichen beim Heimrennen abschneiden

VON JAN KUBICA

Günzburg Freunde des Wassersports schwärmen von der schönsten Naturstrecke in Bayern. Und diesem Ruf wurde die Kanuslalom-Anlage an der Günzmündung wieder einmal gerecht, als sie am Samstag Schauplatz für Wertungsläufe zur bayerischen Meisterschaft der Nachwuchskanuten war.

20 Tore (davon sechs stromaufwärts) galt es auf der 250 Meter langen Distanz zu absolvieren. Harald Imminger, Abteilungsleiter der gastgebenden Kanuabteilung des VfL Günzburg, sagte zur Kurssetzung: „Wir haben versucht, eine schöne Strecke zu hängen. Es sollte nicht zu schwer sein, da ja auch Schüler mitfahren. Es wäre niemandem geholfen, wenn wir die unten rausfischen müssten.“ Einige wenige Teilnehmer ereilte dieses Schicksal dann doch. Das sprach aber nur dafür, dass der Kurs trotzdem anspruchsvoll war – und es kam auch kein Sportler zu Schaden.

Aus Sicht der Kanuten und der überraschend vielen Zuschauer passte alles. Und der Ausrichter durfte sich darüber freuen, dass er eine positive Tendenz unterstreichen konnte: Vor einem Jahr stellte der VfL an selber Stelle lediglich einen Teilnehmer, diesmal waren es

drei (es hätten sogar vier sein können, wäre Tim Neuer nicht unmittelbar vor dem Wettkampf erkrankt). Die jungen VfL-Wassersportler machten ihre Sache auch gut: In ihrem ersten Mannschaftswettkampf überhaupt belegten die drei Jungs den fünften Platz unter acht gestarteten Jugendteams. Der Spartenchef applaudierte und sagte

zur Platzierung: „Damit sind wir sehr zufrieden.“

Ein Sonderlob des Abteilungsleiters ging in diesem Zusammenhang an seinen Neffen Sebastian Imminger. Der verrichtete rund um den gelungenen Wettkampftag nicht nur wertvolle organisatorische Tätigkeiten, sondern ist als Trainer des Günzburger Talentschuppens auch

hauptverantwortlich für die Nachwuchsförderung.

Apropos Organisation: Wieder einmal zeigte sich, dass die VfL-Familie zusammenhält, wenn es notwendig ist. 35 Helfer aus dem eigenen Verein (darunter jede Menge Handballer) haben am Samstag geholfen, das Sportereignis zu stemmen.



Belegten den fünften Platz im Mannschaftswettbewerb der Jugend: die Günzburger Starter (von links) Timo Schindler, Tim Schindler und Sima Hauke.

Foto: Ernst Mayer